

Christ ist erstanden

Text: Wilhelm Müller (1794-1827)

Melodie: Franz Schubert (1797-1828); bearbeitet von Friedrich Silcher im Jahr 1848

Am Brunnen vor dem Tore da steht ein
Lindenbaum

Ich träumt' in seinem Schatten so
machen süßen Traum

Ich schnitt in seine Rinde so manches
liebe Wort

Es zog in Freud und Leide zu ihm mich
immerfort

Zu ihm mich immer fort
Zu ihm mich immer fort

Ich musst auch heute wandern vorbei in
tiefer Nacht

Da hab' ich noch im Dunkeln die Augen
zugemacht

Christ ist erstanden

Text: Wilhelm Müller (1794-1827)

Melodie: Franz Schubert (1797-1828); bearbeitet von Friedrich Silcher im Jahr 1848

Und seine Zweige rauschten, als riefen
sie mir zu

Komm her zu mir Geselle hier findest du
deine Ruh

Hier findest du deine Ruh

Hier findest du deine Ruh

Die kalten Winde bliesen mir grad ins
Angesicht

Der Hut flog mir vom Kopfe ich wendete
mich nicht

Nun bin ich manche Stunde entfernt
von jenem Ort

Und immer hör ich's rauschen

Du fändest Ruhe dort

Du fändest Ruhe dort